

# New Ideas Think Tank

## TreckerTalk



von Dieter Dänzer

---

## Landtechnik-Klima: gefühlte Temperatur scheint rauer zu sein als die tatsächliche!

***Kubota:** autonomes Sprühkonzept auf der FIMA in Spanien präsentiert*

***Mahindra:** in kanadischen Sätechnik-Spezialisten Clean Seed investiert*

***CNH Industrial:** nächstes Aktienrückkaufprogramm*

***CNH Industrial:** Rekord-Umsatz im Gesamtjahr 2023 von 24,7 Milliarden US-Dollar*

***Traktoren-Markt Deutschland:** Januar 2024 schließt mit 2.212 Neu-Zulassungen*

***Traktoren-Markt Frankreich:** der Gesamtmarkt ist in 2023 um 2,1 % auf 41.554 Einheiten gestiegen*

***Traktoren-Markt Großbritannien:** Steigerung im Jahr 2023 um 2 % auf 11.816 Einheiten*

***Traktoren-Markt Schweiz:** Fendt führt auch in der Schweiz die Zulassungsstatistik an*

***Traktoren-Markt Serbien:** es wurden 1.073 importierte Traktoren im Wert von über 72 Millionen Euro verkauft*

***ARGO GmbH:** nun auch für Luxemburg verantwortlich und damit für den McCORMICK Vertriebspartner Vrehan SARL*

***CEMA-Index Februar 2024:** Geschäftsklima verharrt in tiefer Rezession*

---

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schon länger angekündigt hat gestern CNH Industrial die Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 bekanntgegeben. **Die Börse hat auf das Vermelden von Rekordumsatz und -Marge zunächst mit einem kleinen Sprung des Aktienwertes von 11,13 auf 11,43 Euro reagiert.** Durch Gewinnmitnahmeeffekte ist der Kurs dann im Laufe des Tages auf 10,95 Euro abgesackt.

In dieser Ausgabe schauen wir aber nicht nur auf die CNH-Ergebnisse, sondern auch auf die ebenso aktuellen Ergebnisse des Geschäftsklima-Index der europäischen Landtechnik-Hersteller, die Zulassungszahlen für Traktoren in weiteren EU-Ländern. In der Ausgabe des Trecker Talk in der KW 3 hatten wir die Zulassungszahlen für das Jahr 2023 von Deutschland und Österreich und in der Ausgabe KW 5 dank des Juroren-Netzwerkes für „Tractor of the year“ die für die Länder Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Italien, Litauen, Schweden, Slovenien und Spanien publiziert. **Jetzt liegen uns auch die Zahlen aus Frankreich, Großbritannien und der Schweiz vor.**

Zunächst aber zwei weitere Meldungen aus der Branche, wie [das von Kubota und dem Tochterunternehmen Fedes in Spanien vorgestellte KFAST](#). Erwähnenswert ist auch, wie die indische [Mahindra-Gruppe expandiert: vor kurzem wurde ein Kontrakt mit dem kanadischen Sämaschinen-Spezialisten Clean Seed geschlossen](#). Schon heute ist **Mahindra Farm Equipment Sector (FES) gemessen am Volumen der weltweit größte Traktor-Hersteller** und besitzt die beiden meistverkauften Traktormarken Indiens. Mahindra FES ist in über 50 Ländern vertreten und verfügt über Technologiezentren in Japan, der Türkei, Finnland und Indien.

**[Kubota zeigt autonomes Sprühkonzept auf der FIMA in Spanien](#)**



Das KFAST steigere die Produktivität und Effizienz der Arbeit in der Plantage, da ein einziger Bediener vier Roboter gleichzeitig steuern könne und in der Lage sei, Aufgaben in der Nacht auszuführen. [Damit soll eine Lösung für das Problem des Arbeitskräftemangels und des Generationswechsels in der Landwirtschaft geschaffen werden.](#) Darüber hinaus verbessere es die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, indem es die Unfallrisiken beseitige und die Exposition gegenüber Pestiziden am Arbeitsplatz drastisch reduziere. (Screenshot Social Media)

Das KFAST-Konzept (Kubota Fede Autonomous Spraying Technology) wurde auf der FIMA 2024 – einer Messe im spanischen Zaragoza mit 75-jähriger Tradition im Bereich Landmaschinen für Sonderkulturen vom 13. bis 17. Februar – als technische Neuheit ausgezeichnet. Dieses Konzept sei in Zusammenarbeit zwischen **Kubota, dem Ende 2011 komplett übernommen spanischen Pflanzenschutztechnik-Hersteller FEDE (Pulverizadores Fede) und anderen Partnern entwickelt** worden und soll die Präzisions-spritztechnik in großen Spezialkulturen verändern.

Die entwickelte Konzepttechnologie basiere auf einem autonomen Pflanzenschutz-Sprühroboter für Sonderkulturen, der die EU-Vorschriften und die Ziele des Green Deal erfülle. Die ausgeführten Behandlungen werden auf der Specialty Crops Platform (SCP) überwacht und angezeigt, dem digitalen agronomischen Management-Tool von Fede. Darüber hinaus sende KFAST Warnungen bei Zwischenfällen oder Parametern, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen, einschließlich der Erkennung eines leeren Spritzmittel- und Dieseltanks, um autonom zur Station zurückzukehren und nachzufüllen. Nach Abschluss der Behandlung würden alle Daten registriert, wodurch eine echte Rückverfolgbarkeit und die erforderlichen Informationen für die Erstellung des digitalen Betriebsbuchs gewährleistet seien.



[Die Bauweise von dem ferngesteuerten KFAST-Roboterkonzept mit dem entwickelten 4x4-Antrieb würden eine flüssige Bewegung, Präzision beim Wenden und eine genaue Positionierung in den engsten Reihen von Spezialkulturen ermöglichen.](#) Die autonome Großraumspritze könne mit verschiedenen Luftgruppen ausgestattet werden, um den spezifischen Anforderungen der Anpflanzungen gerecht zu werden.

## **Mahindra investiert in kanadischen Sätechnik-Spezialisten Clean Seed**



Der SMART Seeder MAX™ von Clean Seed stehe im Bereich der digitalen Landwirtschaft an der Spitze des digitalen Zeitalters. (Screenshot Homepage)

[Die kanadische Clean Seed Capital Group Ltd. hat die Unterzeichnung einer endgültigen Technologielizenz- und Produktionsvereinbarung mit Mahindra and Mahindra Limited \("Mahindra"\) bekannt gegeben.](#) Mahindra werde den SMART Seeder Mini-MAX™ in Zusammenarbeit mit Clean Seed herstellen und vertreiben.

Nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung hätten Clean Seed und Mahindra einen beharrlichen und sorgfältigen Kooperationsprozess eingeleitet, um diese **umfassende, weltweite Lizenz-, Herstellungs- und globale Liefervereinbarung für den innovativen SMART Seeder Mini-MAX™** zu entwickeln und abzuschließen. Das Hauptziel dieser



strategischen Allianz gehe über reine Geschäftstransaktionen hinaus. Das übergeordnete Ziel sei, den Agrarsektor maßgeblich zu beeinflussen, beginnend mit einem Engagement in Indien. Es gehe darum die landwirtschaftlichen Böden vor einer weiteren Verschlechterung zu schützen und die wichtigsten Umweltergebnisse zu verbessern, indem die extreme Bodenbearbeitung und das seit langem praktizierte Abbrennen von Stoppeln abgeschafft werde.

**Kairas Vakharia**, Senior Vice President und Business Head, Farm Machinery, Mahindra & Mahindra Ltd wird in der Pressemitteilung folgendermaßen zitiert: "Wir bei Mahindra freuen uns über die Partnerschaft mit Clean Seed, einem führenden Anbieter von Saat- und Pflanztechnologien, um unser Landmaschinenportfolio zu erweitern. Das gemeinsam entwickelte und getestete SMART Seeder MINI-MAX™ soll die Reduzierung von Betriebsmitteln und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern."

## CNH Industrial verkündet nächstes Aktien-Rückkaufprogramm

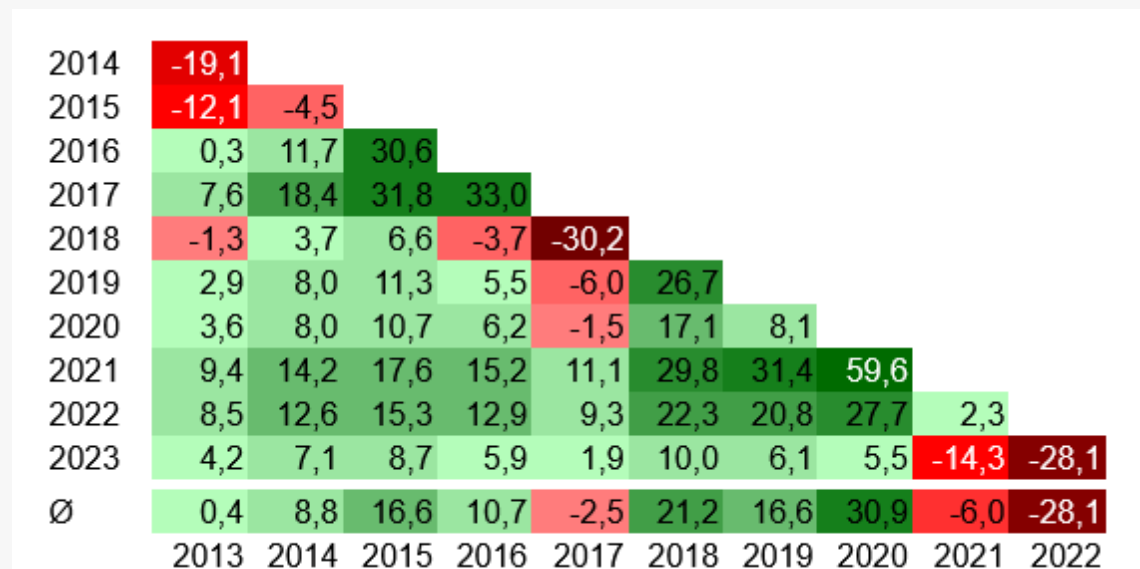


Derzeit läuft noch das Aktien- Rückkaufprogramm über 1 Milliarde Dollar, und schon hat CNH das nächste Programm über 500 Millionen Dollar. verkündet. (Screenshot Social Media)

CNH hat gestern außerdem bekannt gegeben, dass das Board of Directors **ein zusätzliches Aktien-Rückkaufprogramm in Höhe von 500 Millionen US-Dollar** genehmigt habe, das **nach Abschluss des laufenden Aktien-Rückkaufprogramms in Höhe von 1 Milliarde US-Dollar beginnen werde**. Die Aktien-Rückkäufe im Rahmen des Programms sollen von Zeit zu Zeit durch private Transaktionen, Käufe auf dem freien Markt oder andere Transaktionen erfolgen, die gemäß den Wertpapiergesetzen und anderen rechtlichen Anforderungen zulässig sind.

Der Zeitpunkt und die Höhe der Käufe würden sich nach den Marktbedingungen und anderen Faktoren richten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Preis und aufsichtsrechtliche Anforderungen. Das Programm schreibe keinen Mindestbetrag oder eine Mindestanzahl von Aktien vor, und das Programm könne jederzeit geändert, ausgesetzt oder eingestellt werden.

Interessant ist, wie die Analysten die Performance von dem Unternehmen bewerten, und **ob sich der Einstieg bei der Aktie von CNH Industrial lohnt**. So ist beispielsweise bei Boerse.de zu lesen: „In der Zehn-Jahres-Betrachtung weist die CNH Industrial-Aktie einen Kursgewinn von im Mittel +4,6% jährlich aus. Ein Einsatz in Höhe von 10.000 Euro wäre damit auf 15.681 Euro geklettert. Parallel dazu ist das Anlage-Risiko aufgrund der Verlust-Ratio\* von 3,30 als hoch einzuordnen. Doch qualifiziert sich die Aktie von CNH Industrial nach den strengen Anforderungen im [boerse.de-Aktienbrief](#) als Champion? ... Auf längere Sicht handelt es sich bei der Aktie von CNH Industrial um einen Depotbremsen: Während die 100 Champions-Aktien aus dem boerse.de-Aktienbrief seit 2014 Kursgewinne von im Schnitt +16,9% verbuchen, performte der Titel von CNH Industrial deutlich schwächer und das bei deutlich höherem Anlage-Risiko.“



Das [Finanzportal boerse.de](#) hat mit diesem Renditedreieck die durchschnittlichen jährlichen Renditen der CNH-Aktie über verschiedene Anlagezeiträume veranschaulicht. Auf der horizontalen Achse ist das Kauf- und auf der senkrechten Achse das Verkaufsjahr dargestellt. Das Anlage-Risiko wird aufgrund der Verlust-Ratio\* von 3,30 als hoch eingestuft.. (Screenshot boerse.de)

Anzumerken wäre in diesem Zusammenhang, dass die Marktkapitalisierung am heutigen Tag mit 15,04 Milliarden Euro deutlich unter dem 2023-er-Jahresumsatz liegt. Bei John Deere als Benchmark der Branche sieht dies ganz anders aus! Auch wenn die Marktkapitalisierung schon einmal deutlicher über dem Jahresumsatz lag, spielt der Branchenprimus mit 107,73 Milliarden US-Dollar Aktienwert in einer eigenen Liga!

Das die Analysten CNH Industrial als Depotbremsler einstufen, könnte mehrere Ursachen haben. Zum einen ist es dem Konzern im überwiegenden Besitz der Agnelli-Familie bislang scheinbar nicht gelungen, die Transformation – beispielsweise durch die Akquisition von Raven Industries in Höhe von 2,1 Milliarden Dollar – zu einem Smart-Technologie-Unternehmen so in das Vertrauen der Anleger zu übertragen, wie es John Deere gelungen ist. Zum anderen reduziert CNH durch die verschiedenen Aktien-Rückkaufprogramme bewusst die Dividenden-Ausschüttungen.

ANZEIGE



Werden auch Sie jetzt Aussteller, wie

**PARTS & SERVICE WORLD 2024**

**STABILUS** **WAECO**

**Bohnenkamp** **VDBUM**

Moving Professionals

...und viele weitere

## CNH Industrial vermeldet für das Gesamtjahr 2023 Rekord-Umsatz von 24,7 Milliarden US-Dollar



CNH Industrial hat einen Rekord-Umsatz und Rekord-Gewinn vermeldet. (Foto: Werkbild)

CNH Industrial N.V. hat gestern die Ergebnisse für das 4. Quartal und die zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 verlautbart:

👉 Der konsolidierte Umsatz für das Gesamtjahr 2023 habe sich auf 24,7 Milliarden US-Dollar belaufen, ein Plus von 5 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Nettoumsatz der industriellen Aktivitäten sei um annähernd 3 % auf 22,1 Milliarden US-Dollar gestiegen.

👉 Der bereinigte Nettogewinn habe sich auf 2.313 Millionen US-Dollar belaufen, ein Anstieg um 15 % gegenüber 2022. Der bereinigte Gewinn pro Aktie liege bei 1,70 US-Dollar, verglichen mit 1,46 US-Dollar im Jahr 2022. Der Nettobarmittelzufluss aus



betrieblicher Tätigkeit für das gesamte Jahr betrage 907 Millionen US-Dollar und der freie Cashflow für den Industriebereich 1.216 Millionen US-Dollar.

👉 Der konsolidierte **Umsatz im 4. Quartal liege bei 6,79 Milliarden US-Dollar (minus 2 % im Vergleich zu Q4 2022)** und der Nettoumsatz der industriellen Aktivitäten 6,02 Milliarden US-Dollar (minus 5 % im Vergleich zu Q4 2022). **Der Nettogewinn sei auf 617 Millionen US-Dollar angewachsen**, was einen Gewinn pro Aktie von 0,46 US-Dollar im vierten Quartal 2023 ergebe, verglichen mit einem Nettogewinn von 592 Millionen US-Dollar und einem Gewinn pro Aktie von 0,43 US-Dollar im vierten Quartal 2022. Der Nettomittelzufluss im Q4 2023 aus betrieblicher Tätigkeit habe 1,515 Mrd. US-Dollar betragen und der Free Cash Flow im Industriegeschäft 1,630 Mrd. US-Dollar.

**Scott W. Wine**, Chief Executive Officer von CNH Industrial: (Foto: Werkbild):



”

Das Engagement unseres CNH-Teams, unsere Kunden an die erste Stelle zu setzen, das Unternehmen zu vereinfachen und großartiges Eisen mit fortschrittlicher Technologie zu integrieren, führte erneut zu einem Rekordumsatz und Nettogewinn für das Gesamtjahr. Wir sind bereit, unter allen Marktbedingungen zu konkurrieren und zu gewinnen, während wir eine glänzende Zukunft für unser Unternehmen aufbauen. Vor zwei Jahren haben wir uns ehrgeizige Margenziele für unsere Segmente Landwirtschaft und Bauwirtschaft gesetzt, die wir früher als geplant erreicht haben. Diese Ergebnisse in Verbindung mit einem Rekord-Umsatz und Rekord-Nettogewinn für das Gesamtjahr


spiegeln die unermüdblichen Bemühungen des CNH-Teams wider, das Unternehmen zu vereinfachen und die Margen über den gesamten Zyklus hinweg zu steigern. Angesichts der schwierigeren Endmärkte im 4. Quartal haben die robusten Beiträge unserer Kostensenkungsstrategie und die disziplinierte kommerzielle Umsetzung zur Margenausweitung beigetragen, und wir werden an diesen Fronten auch in Zukunft aggressiv vorgehen. Ich habe großes Vertrauen in die Fähigkeit dieses CNH-Teams, unabhängig von den Marktbedingungen eine glänzende Zukunft für unser Unternehmen, unsere Kunden und unsere Händler zu schaffen."

### Results for the Full Year 2023

(all amounts \$ million, comparison vs FY 2022 - unless otherwise stated)

US-GAAP				
	FY 2023	FY 2022	Change	Change at c.c. <sup>(1)</sup>
Consolidated revenue	24,687	23,551	+5%	+5%
of which Net sales of Industrial Activities	22,080	21,541	+3%	+2%
Net income	2,383	2,039	+17%	
Diluted EPS \$	1.76	1.49	+0.27	
Cash flow from operating activities	907	557	+350	
Cash and cash equivalents <sup>(2)</sup>	4,322	4,376	(54)	
Gross profit margin of Industrial Activities	23.7%	22.0%	+170 bps	
NON-GAAP <sup>(3)</sup>				
	FY 2023	FY 2022	Change	
Adjusted EBIT of Industrial Activities	2,730	2,433	+297	
Adjusted EBIT margin of Industrial Activities	12.4%	11.3%	+110 bps	
Adjusted net income	2,313	2,004	+309	
Adjusted diluted EPS \$	1.70	1.46	+0.24	
Free cash flow of Industrial Activities	1,216	1,596	(380)	
Agriculture				
	FY 2023	FY 2022	Change	Change at c.c. <sup>(1)</sup>
Net sales	18,148	17,969	+1%	+1%
Adjusted EBIT	2,732	2,456	+276	
Adjusted EBIT margin	15.1%	13.7%	+140 bps	
Construction				
	FY 2023	FY 2022	Change	Change at c.c. <sup>(1)</sup>
Net sales	3,932	3,572	10%	+10%
Adjusted EBIT	238	124	+114	
Adjusted EBIT margin	6.1%	3.5%	+260 bps	
Financial Services				
	FY 2023	FY 2022	Change	Change at c.c. <sup>(1)</sup>
Revenue	2,573	1,996	+29%	+29%
Net income	371	338	+33	

#### Landtechnik-Sparte:

 **In Nordamerika** stieg das Branchenvolumen im 4. Quartal 2023 bei Traktoren über 140 PS im Vergleich zum Vorjahr um 19 % und sank bei Traktoren unter 140 PS um 7 %. Bei Mähdreschern war ein Rückgang um 32 % zu verzeichnen.

📌 **In Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA)** stieg die Nachfrage nach Traktoren und Mähdreschern um 5 % bzw. sank 20 % – wobei die Nachfrage nach Traktoren und Mähdreschern in Europa um 2 % bzw. 44 % zurückging.

📌 **In Südamerika** sank die Nachfrage nach Traktoren um 8 % und die Mähdreschernachfrage um 13 %.

📌 **Im asiatisch-pazifischen Raum** sank die Traktornachfrage um 13 % und die Mähdreschernachfrage um 73 %.

Der Nettoumsatz der **Landtechnik-Sparte sank im Berichtsquartal um 8 % auf 4,95**

**Milliarden US-Dollar**, was in erster Linie auf ein geringeres Branchenvolumen, die Lagerhaltung der Händler und einen ungünstigen Mix zurückzuführen wäre.

Die Bruttogewinnmarge sei um 20 Basispunkte auf 23,3 % gestiegen (23,1 % im 4. Quartal 2022), was auf eine vorteilhafte Preisrealisierung in Nordamerika und niedrigere Einkaufs- und Produktkosten basiere. Das bereinigte EBIT lag bei 669 Mio. US-Dollar, ein Rückgang um 32 Mio. US-Dollar im Quartal (701 Mio. US-Dollar im 4. Quartal 2022), der auf die geringere Nachfrage in der Branche zurückzuführen wäre. Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 13,5 % (13,1 % in Q4 2022). Die vierteljährlichen bereinigten EBIT-Margen stiegen in allen Quartalen des Jahres 2023 im Vergleich zum Vorjahr.

### **Baumaschinen-Sparte**

📌 Das weltweite Branchenvolumen für Baumaschinen wäre im 4. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr sowohl im schweren als auch im leichten Untersegment um 12 % bzw. 2 % gesunken. Die Gesamtnachfrage habe in der Region EMEA um 7 %, in Nordamerika um 2 %, in Südamerika um 25 % und in der Region Asien-Pazifik um 6 % nachgelassen.

📌 Der Nettoumsatz im Baugewerbe stieg im 4. Quartal um 9 % auf 1.071 Millionen Dollar, was auf eine günstige Preisrealisierung sowie ein positives Volumen und einen positiven Mix hauptsächlich in Nordamerika zurückzuführen wäre, was teilweise durch einen niedrigeren Nettoumsatz in EMEA und Südamerika ausgeglichen wurde.

📌 Die Bruttogewinnmarge habe bei 14,8 % gelegen und damit um 150 Basispunkte höher als im vierten Quartal 2022, was hauptsächlich auf einen günstigen Produktmix und eine positive Preisrealisierung zurückzuführen ist, die teilweise durch höhere Produktkosten ausgeglichen wurden.

📌 Das bereinigte EBIT belief sich auf 62 Mio. US-Dollar und stieg damit im Quartal um 28 Mio. US-Dollar (34 Mio. US-Dollar im 4. Quartal 2022). Die SG&A-Ausgaben hätten im Quartal gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden können. Die bereinigte EBIT-Marge stieg mit 5,8 % um 230 Basispunkte gegenüber dem gleichen Quartal 2022.



## Ausblick 2024

Das Unternehmen prognostiziert, dass der weltweite Einzelhandelsumsatz im Jahr 2024 sowohl im Landwirtschafts- als auch im Baumaschinenmarkt niedriger sein werde im Vergleich zu 2023. **Die Prognosen variieren zwar je nach Region und Produkttyp, doch insgesamt werde der Absatz in den wichtigsten Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist, in der Landwirtschaft um 10-15 % und in der Baumaschinenindustrie im Vergleich zu 2023 um etwa 10 % zurückgehen wird.**

CNH will seine Bemühungen zur Verbesserung der durchgängigen Margen mit den beiden bereits angekündigten Kostensenkungsprogrammen fortsetzen. Das erste Programm konzentrierte sich auf die Senkung der Produktkosten durch logistische Normalisierung, schlanke Fertigungsprinzipien und strategische Beschaffung, und wurde erstmals auf dem Kapitalmarkttag 2022 angekündigt. Das zweite Programm konzentrierte sich auf die Restrukturierung der SG&A-Kosten und wurde in Verbindung mit den Ergebnissen des 3. Quartals 2023 angekündigt. Beide Programme würden planmäßig laufen und dürften die Auswirkungen der geringeren Branchennachfrage ausgleichen.

### Daher gibt das Unternehmen den folgenden Ausblick für 2024:

- 👉 Rückgang des Nettoumsatzes in der Landtechnik-Sparte zwischen 8 % und 12 % im Vergleich zum Vorjahr, einschließlich Währungsumrechnungseffekte
- 👉 Bereinigte EBIT-Marge in der Landtechnik-Sparte zwischen 14,0 und 15,0 %
- 👉 Nettoumsatz im Baumaschinen-Sparte zwischen 7 % und 11 % niedriger als im Vorjahr, einschließlich Währungsumrechnungseffekten
- 👉 Bereinigte EBIT-Marge in der Baumaschinen-Sparte zwischen 5,0 % und 6,0 %
- 👉 Free Cash Flow der industriellen Aktivitäten zwischen 1,2 und 1,4 Mrd. US-Dollar
- 👉 Bereinigtes verwässertes EPS zwischen 1,50 und 1,60 US-Dollar.

ANZEIGE



**Erfolgreich verkaufen mit Landwirt.com**

**Landwirt.com**  
your marketplace

- 2 Millionen Nutzer monatlich auf Landwirt.com
- Mehr als 20 Mio. Maschinenaufrufe pro Monat
- Mehr als 365.000 registrierte Käufer auf Landwirt.com
- 48.330 Anfragen im Monat auf Maschinen

**Januar 2024 schließt mit 2.212 Traktoren-Zulassungen in Deutschland**

# Traktorenzulassungen Deutschland nach KW (Newsletter)

Firma: VDMA Landtechnik  
Berichtsmonat: 2024/01



Angaben in Stück.						
Klasse	Monat	Monat VJ	Monat % Veränderung	Kumulation	Kumulation VJ	Kumulation % Veränd.
<b>bis 50 PS / 37 kW</b>						
bis 30 PS / 22 kW	384	318	20,8	384	318	20,8
31-40 PS / 23-29 kW	49	64	-23,4	49	64	-23,4
41-50 PS / 30-37 kW	84	81	3,7	84	81	3,7
Zwischensumme	517	463	11,7	517	463	11,7
<b>51-100 PS / 38-74 kW</b>						
51-60 PS / 38-44 kW	58	55	5,5	58	55	5,5
61-70 PS / 45-51 kW	49	42	16,7	49	42	16,7
71-80 PS / 52-59 kW	102	120	-15,0	102	120	-15,0
81-90 PS / 60-66 kW	39	41	-4,9	39	41	-4,9
91-100 PS / 67-74 kW	144	124	16,1	144	124	16,1
Zwischensumme	392	382	2,6	392	382	2,6
<b>101-150 PS / 75-110 kW</b>						
101-110 PS / 75-81 kW	31	36	-13,9	31	36	-13,9
111-120 PS / 82-88 kW	116	128	-9,4	116	128	-9,4
121-130 PS / 89-96 kW	61	57	7,0	61	57	7,0
131-140 PS / 97-103 kW	38	36	5,6	38	36	5,6
141-150 PS / 104-110 kW	87	99	-12,1	87	99	-12,1
Zwischensumme	333	356	-6,5	333	356	-6,5
<b>über 150 PS / über 110 kW</b>						
151-160 PS / 111-118 kW	53	61	-13,1	53	61	-13,1
161-170 PS / 119-125 kW	72	87	-17,2	72	87	-17,2
171-180 PS / 126-132 kW	46	67	-31,3	46	67	-31,3
181-190 PS / 133-140 kW	61	99	-38,4	61	99	-38,4
191-200 PS / 141-147 kW	58	59	-1,7	58	59	-1,7
201-250 PS / 148-184 kW	249	310	-19,7	249	310	-19,7
251-300 PS / 185-221 kW	126	168	-25,0	126	168	-25,0
über 300 PS / 221 kW	305	180	69,4	305	180	69,4
Zwischensumme	970	1.031	-5,9	970	1.031	-5,9
<b>Traktoren-Zulassungen</b>						
Summe Traktoren-Zulassungen	2.212	2.232	-0,9	2.212	2.232	-0,9
<b>ab 51 PS / 38 kW</b>						
Summe ab 51 PS / 38 kW	1.695	1.769	-4,2	1.695	1.769	-4,2

Die Traktorzulassungen lagen in Deutschland im Januar nur 0,9 % unter dem Vorjahresmonat. (Foto: Screenshot VDMA)

Die Neuzulassungen von Traktoren in Deutschland lagen im Januar 2024 über alle Leistungsbereiche hinweg mit 2.212 Einheiten um 0,9 Prozent unter dem Vorjahresmonat. Im Leistungssegment über 51 PS / 38 kW wurden im Januar 1.695 Traktoren zugelassen, 4,2 %, respektive 74 Traktoren weniger als im Januar 2023.

Wie die vom VDMA veröffentlichte Statistik zeigt, sind im Januar die 2 Segmente im niedrigen und mittleren Leistungsbereich seit langer Zeit mal wieder im Plus. durchgehend im Minus. Im oberen Leistungsbereich haben beide Segmente Rückgänge (101-150 PS / 75-110 kW mit minus 6,5 % und über 150 PS / über 110 kW mit minus 5,9 %) im Vergleich zum Vorjahres-Vergleichsmonat zu verzeichnen.

Bei den Großtraktoren konnte sogar nur der Leistungsbereich über 300 PS / 221 kW zulegen – dies allerdings deutlich mit einem Plus von 69,4 % von 180 auf 305 Einheiten.

## Fendt 724 Vario ist Deutschlands meistverkauftes Traktorenmodell zum 10ten Mal in Folge



*„Zehn Jahre Platz eins für den Fendt 724 Vario – das macht uns stolz und der Gesamtsieg in der Zulassungsstatistik bestätigt, dass professionelle Landwirte und Lohnunternehmen auf Fendt Technik setzen“, freut sich Andreas Loewel, Direktor Fendt Vertrieb Deutschland. (Foto: Werkbild)*

Im Jahr 2011 stellte das Landtechnikunternehmen den Fendt 724 Vario der Öffentlichkeit vor. Seit diesem Launch ist der Fendt 724 Vario „mit Abstand das beliebteste Modell der deutschen Treckerfahrer“, so die profi Redaktion in der neuesten Ausgabe und weiter: „Kein Modell hat sich in einem Jahrzehnt so oft verkauft.“ **Mit 817 zugelassenen Einheiten erreichte der Fendt 724 Vario Gen6 erneut Platz eins** der beliebtesten Traktor-Modelle in Deutschland im Jahr 2023. Ganze 170 Einheiten betrage der Abstand zum zweitplatzierten Modell.

Mit 30.345 zugelassenen Traktoren in Deutschland im Jahr 2023 sei der Markt gegenüber dem Jahr 2022 fast gleichgeblieben, so das Magazin profi (Ausgabe 3/2024). Nach 2022 führe Fendt zum zweiten Mal in Folge auch im Jahr 2023 die Zulassungsstatistik ab 0 PS an. **Deutsche Landwirtinnen und Landwirte hätten 6.140 Vario-Traktoren neu zugelassen – und Fendt damit einen Marktanteil von 20,2 Prozent** in der Gesamtstatistik beschert.





Die drei Lieblingsmodelle der deutschen Fendt Kunden: Mit 817 in 2023 neu zugelassenen Einheiten ist der Fendt 724 Vario Gen6 das auf Rang 1 platzierte Modell auf der Gesamtliste und gleichzeitig das beliebteste Modell unter den Fendt Kunden in Deutschland. Auf Rang 3 in der Gesamtliste ist das zweitbeliebteste Fendt-Modell, der 516 Vario mit 644 Neuzulassungen zu finden. Das drittbekannteste Fendt-Modell ist der 314 Vario mit 551 in Deutschland neu zugelassenen Einheiten. (Foto: Werkbild)

**In Frankreich ist der Gesamtmarkt in 2023 um 2,1 % auf 41.554 Einheiten gestiegen**

# Tractors Sales French Market 2023

Type de tracteurs	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Evolution 23/22	Evolution 23 (moyenne 19>22)
Standards	20697	25756	23899	24538	25071	26200	4,2%	5,7%
Espaces verts	5578	3773	4489	6597	6035	6154	1,8%	18,1%
Chargeurs télescopiques	3597	5395	4597	4679	4977	5161	3,7%	9%
Vignes et vergers	2917	4070	3771	4265	3751	3303	-10,6%	-0,1%
Autres*	784	1059	648	714	831	736	-13,5%	3,7%
<b>Total tracteurs</b>	<b>33573</b>	<b>40053</b>	<b>37404</b>	<b>40793</b>	<b>40665</b>	<b>41554</b>	<b>2,1%</b>	<b>7,1%</b>

# Tractors French Market Share 2023

	MARQUE	2019	2020	2021	2022	2023
1	JOHN DEERE	18,2%	19,9%	20,4%	22,3%	22,6%
2	NEW HOLLAND	16,5%	14,8%	15,3%	13,4%	15,2%
3	FENDT	13,5%	14,5%	13,6%	14%	13,5%
4	CLAAS	10,5%	10,9%	10,5%	10,2%	10,2%
5	MASSEY FERGUSON	9,8%	9,9%	8,5%	10,1%	9,4%
6	CASE IH	8,8%	7,9%	7,9%	7,6%	7,8%
7	VALTRA	5,9%	5,2%	5,5%	6,7%	6,6%

In Frankreich sind zum dritten Mal in Folge die Zulassungszahlen bei den Standardtraktoren gestiegen, und zwar **mit Plus 4,2 % auf 26.200 Einheiten**. Bei den **Wein- und Obstbautraktoren** sind dagegen die Zulassungen seit 2021 rückläufig und **in 2023 mit 3.303 Einheiten um 10,6 % gegenüber dem Jahr 2022 gesunken**. Die Zahl der neuzugelassenen **Kommunaltraktoren ist um 1,8 % auf 6.154 Einheiten** gestiegen.

In Frankreich werden im Übrigen die Teleskoplader erfasst und mit zum Gesamtmarkt der Traktoren aufaddiert. **In 2023 ist der Teleskoplader-Markt um 3,7 % gewachsen auf 5.161 Einheiten**. Was sich alles genau unter den **736 Einheiten Sonstiges** tummelt – wer weiß: die Zahl ist jedenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 % zurückgegangen. **Alle 5 Kategorien aufsummiert, ergeben einen um 2,1 % auf 41.554 Einheiten gestiegenen Gesamtmarkt**.

Den Platz an der Sonne, sprich **Marktführer ist in Frankreich seit Jahren John Deere**. **In 2023 ist der Marktanteil um 0,3 auf 22,6 % angewachsen**. New Holland konnte sich Platz 2 mit einer Steigerung von 1,8 % auf 15,2 % von Fendt zurückerobern. Die Marktoberdorfer haben mit 13,5 % um 0,5 % verloren. Der Marktanteil von Claas ist in 2023 mit 10,2 % exakt gleich mit dem aus 2022. Von 10,1 % auf 9,4 % ist der Marktanteil von Massey Ferguson gesunken. Auf Platz 6 rangiert Case IH mit einem um 0,2 % auf 7,8 % gestiegenen Marktanteil. Auf Rang 7 hat sich Valtra behauptet, auch wenn der Marktanteil um 0,1 % auf 6,6 % leicht zurückging.

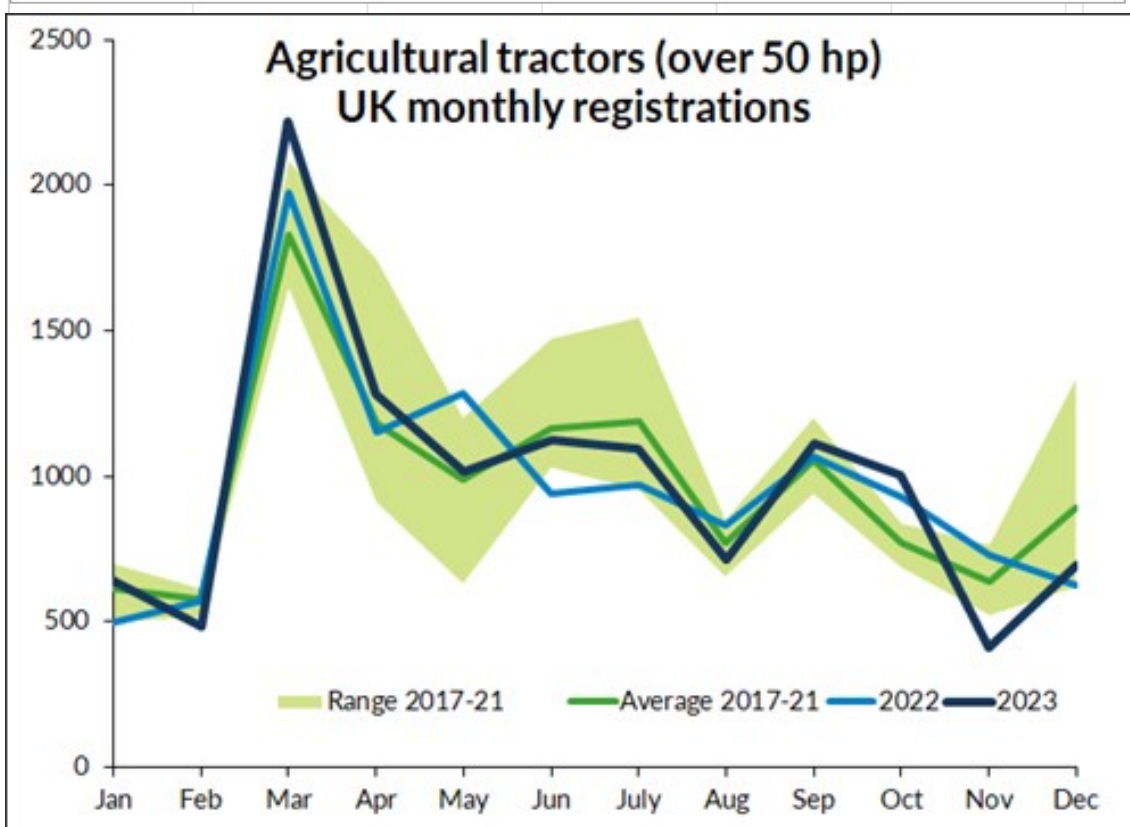
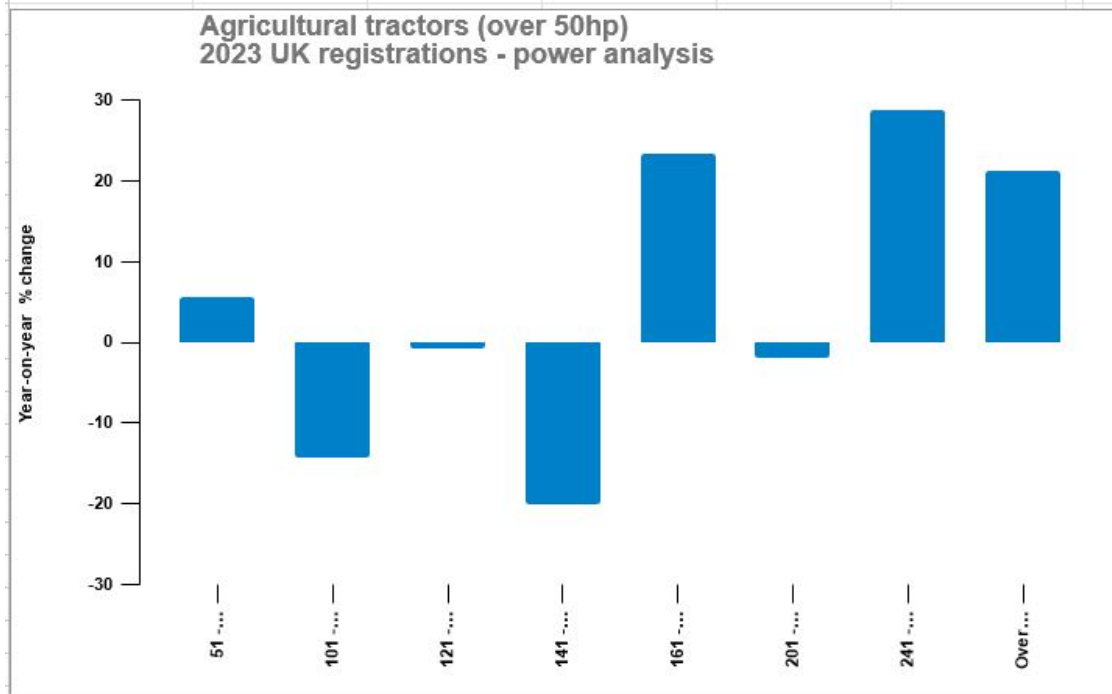
**Zulassungen in Großbritannien im Jahr 2023 um 2 % auf 11.816 Einheiten gestiegen**

# UNITED KINGDOM TRACTOR REGISTRATIONS

## Power Band Analysis - Agricultural Tractors (over 50 hp)

HP Range	2022		2023		% change 2023/2022
	Units	% of Total	Units	% of Total	
51 - 100	1274	11,0%	1346	11,4%	+5,7%
101 - 120	1507	13,0%	1292	10,9%	-14,3%
121 - 140	1284	11,1%	1275	10,8%	-0,7%
141 - 160	2148	18,5%	1716	14,5%	-20,1%
161 - 200	2430	21,0%	2999	25,4%	+23,4%
201 - 240	1841	15,9%	1805	15,3%	-2,0%
241 - 320	711	6,1%	916	7,8%	+28,8%
Over 320	385	3,3%	467	4,0%	+21,3%
<b>Total</b>	<b>11580</b>		<b>11816</b>		<b>+2,0%</b>

Source: AEA Economics Department



In Großbritannien bewegen sich die Zulassungen in den einzelnen Monaten meistens in einem überschaubaren Korridor. Im Jahr 2023 konnte nach dem außergewöhnlich starken Einbruch im November dank des Anstiegs im



Das Plus von 2 % in Großbritannien ist vor allem durch die höheren Zulassungen in den Leistungsbereichen 161 bis 200 PS (plus 23,4 % von 2.430 auf 2.999 Einheiten), 241 bis 320 PS (plus 28,8 % von 711 auf 916 Einheiten) und über 320 PS (plus 21,3 % von 385 auf 467 Einheiten) zustande gekommen. Ein Plus von 5,7 % gab es noch im Bereich 51 bis 100 PS (von 1.274 auf 1.346 Einheiten).

## In Polen wurden in 2023 mit 10.300 neuen Traktoren 12,2 % weniger als 2022 zugelassen

LP.	TOPMARKA	2022	udział %	pozycja w rankingu w 2022	2023	udział %	zmiana szt.	zmiana pp	zmiana %
1	NEW HOLLAND	1845	15,7%	1	1794	17,4%	-51	1,7%	-2,8%
2	JOHN DEERE	1617	13,8%	2	1555	15,1%	-62	1,3%	-3,8%
3	KUBOTA	1145	9,8%	3	1195	11,6%	50	1,8%	4,4%
4	DEUTZ FAHR	1071	9,1%	4	913	8,9%	-158	-0,3%	-14,8%
5	CASE IH	911	7,8%	5	715	6,9%	-196	-0,8%	-21,5%
6	MASSEY FERGUSON	885	7,5%	6	599	5,8%	-286	-1,7%	-32,3%
7	VALTRA	555	4,7%	8	473	4,6%	-82	-0,1%	-14,8%
8	INNE	371	3,2%		440	4,3%	69	1,1%	18,6%
9	FARMTRAC TRACTORS EUROPE	481	4,1%	9	401	3,9%	-80	-0,2%	-16,6%
10	CLAAS	469	4,0%	10	373	3,6%	-96	-0,4%	-20,5%
11	SOLIS	285	2,4%	14	339	3,3%	54	0,9%	18,9%
12	STEYR	370	3,2%	12	324	3,1%	-46	0,0%	-12,4%
13	FENDT	315	2,7%	13	318	3,1%	3	0,4%	1,0%
14	ZETOR	825	7,0%	7	290	2,8%	-535	-4,2%	-64,8%
15	ARBOS	104	0,9%	16	191	1,9%	87	1,0%	83,7%
16	LOVOL	173	1,5%	15	126	1,2%	-47	-0,3%	-27,2%
17	MC CORMICK	95	0,8%	17	95	0,9%	0	0,1%	0,0%
18	LANDINI	75	0,6%	19	89	0,9%	14	0,2%	18,7%
19	TYM	88	0,8%	18	65	0,6%	-23	-0,1%	-26,1%
20	YTO		0,0%	22	3	0,0%	3	0,0%	-
21	BELARUS	5	0,0%	21	1	0,0%	-4	0,0%	-80,0%
22	URSUS	42	0,4%	20	1	0,0%	-41	-0,3%	-97,6%
		11727			10300		-1427		-12,2%



Der Traktorenmarkt in Polen war in 2023 stark rückläufig.. (Foto: privat)

In Polen (nach CEPIK-Daten) wurden im **Dezember 1.338 neue landwirtschaftliche Traktoren verkauft**. Dies war die höchste Anzahl der zugelassenen Traktoren in einem einzigen Monat im Jahr 2023. Im vergangenen Jahr war es nur im März möglich, die 1000er Marke zu Registrierung zu überschreiten - damals wurden 1.011 Traktoren registriert. Vor einem Jahr wurden im Dezember 1.115 Einheiten registriert. **Im gesamten Jahr 2023 wurden 10.300 neue Traktoren zugelassen, das sind 12,2 % weniger als 2022**, als 11.727 neue Traktoren zugelassen wurden (1.427 Einheiten mehr als im Jahr 2023).

**Mit 1.794 Einheiten und einem Marktanteil von 17,4 % steht New Holland an der Spitze** – das sind 51 Einheiten weniger als im Jahr 2022, allerdings ist der Marktanteil um 1,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr.

**John Deere belegt mit 1.555 Zulassungen und einem Marktanteil von 15,1 % den zweiten Platz**. Das sind 62 Einheiten weniger als vor einem Jahr – aber durch den insgesamt deutlich rückläufigen Gesamtmarkt, ist auch bei John Deere der Marktanteil um 1,3 Prozentpunkte gestiegen.

**Unverändert auf Rang 3 ist die Marke Kubota zu finden mit 1.195 neu zugelassenen Modellen** – das sind 50 Einheiten mehr als im Jahr zuvor. Der Marktanteil ist um 1,8 Prozentpunkte auf nun 11,6 % gestiegen.

**Mit 913 Traktoren steht an vierter Stelle die Marke Deutz-Fahr**, das sind 158 Einheiten weniger als im Vorjahr. Der Marktanteil ist von 9,1 auf 8,9 % gesunken.

**Den fünften Platz belegt Case IH mit 715 Einheiten** (196 Traktoren weniger als vor einem Jahr) – demzufolge ist der Marktanteil von 7,8 auf 6,9 % gesunken.

Die Details und Position der anderen Marken im Jahr 2023 sind der Tabelle zu entnehmen.

**[Fendt führt auch in der Schweiz die Zulassungsstatistik an](#)**



Der batteriebetriebene AT450X kombiniert den knickgelenkten Traktor von Bobcat mit der Software und der eingebetteten Computertechnologie von Agtonomy. (Foto: Werkbild)

Wie der TOTY-Jury-Kollege Roman Engeler in der Februarausgabe der Zeitschrift Landtechnik Schweiz berichtet, **haben die Eidgenossen 1.854 Traktoren im Jahr 2023 neu zugelassen**. Im Vergleich mit dem Jahr 2022 sind die Zulassungszahlen um 2 %, respektive um 36 Einheiten höher.

**Die Rangliste der Zulassungen führt 2023 weiter Fendt mit 398 neu in Verkehr gesetzten Traktoren an, dies bei einem Zuwachs von 70 Stück.** Den zweiten Platz belegt wiederum John Deere mit 328 Traktoren und einer Steigerung gegenüber 2022 von 45 Einheiten. Neu auf Platz drei schieben konnte sich Deutz-Fahr. Diese Marke hat trotz eines Rückgangs von 6 Modellen mit 190 zugelassenen Traktoren New Holland überholt. New Holland verzeichnet mit 156 immatrikulierten Traktoren einen Rückgang von 60 Einheiten, konnte sich noch knapp vor Massey Ferguson behaupten (147 Einheiten, -10). Claas ist mit 80 Traktoren (-35) auf Platz 8 abgerutscht und musste Valtra (116, +4) sowie Steyr (91, +17) vorbeiziehen lassen.

Lindner (75, -5) büßte wie Lamborghini (1, -6) einen Platz in der Rangliste ein, während sich JCB mit 3 neu zugelassenen Traktoren (bei einem Rückgang gegenüber 2022) über ein Vorrücken um eine Position freuen darf.

# Traktorzulassungen 2023 und 2022

Marke	2023	2022	+/-
Fendt	398	328	70
John Deere	328	283	45
Deutz-Fahr	190	196	-6
New Holland	156	216	-60
Massey Ferguson	147	157	-10
Valtra	116	112	4
Steyr	91	74	17
Claas	80	115	-35
Lindner	75	80	-5
Hürlimann	67	65	2
Case IH	66	57	9
Kubota	38	48	-10
Same	37	30	7
Landini	25	16	9
Rigitrac	22	16	6
Mc Cormick	13	12	1
JCB	3	4	-1
Lamborghini	1	7	-6
Übrige	1	2	-1
<b>Total</b>	<b>1854</b>	<b>1818</b>	<b>36</b>



Die Hitliste der am meisten gefragten Modelle führt wie in 2022 der Fendt 211 Vario mit 144 Stück an. Zählt man noch die Schmalspur-Varianten dazu, kommt man auf 160 Modelle, welche diesem Traktortyp zuzuordnen sind. Platz zwei belegt in 2023 ebenfalls Fendt mit dem Modell 314 Vario und 99 zugelassenen Einheiten (2022 auf Rang drei). Dicht dahinter platziert sich John Deere mit dem Modell 6120 und 87 verkauften Traktoren (2022 auf Rang zwei).

### Leichte Verschiebungen in den Leistungssegmenten

2023 hat das Segment von 61 bis 80 PS (6,3 %) wieder leicht zugenommen, jenes von 81 bis 100 PS jedoch leicht abgenommen (14,8 %), während der Anteil im Leistungsbereich von 101 bis 120 mit 31,5 % nahezu stabil blieb. Mehr als die Hälfte aller neu zugelassenen Traktoren bewegt sich also weiterhin im Bereich von 61 bis 120 PS.

Das darüberliegende Segment nimmt tendenziell eher zu, doch sind es meist einzelne wenige Modelle, die dort einen Ausschlag nach oben oder unten verursachen.

Schaut man auf die jeweiligen Monatsstatistiken, so bewegen sich die monatlichen Zulassungszahlen zwischen 105 (Oktober) und 222 (März). **Insgesamt wurden rund 250.000 PS neu zugelassen, was einem Durchschnitt von rund 135 PS entspricht.**

## Transporter und Zweiachsmäher

Um über 11 % zulegen konnte der Markt für Transporter. Dieser stieg auf 168 Einheiten gegenüber 151 im Vorjahr. Konnte Aebi 2022 massiv zulegen, verzeichnet der Schweizer Hersteller nun einen Rückgang von 9 Stück, während sich Reform und Lindner je um 14 Einheiten steigern konnten. Reform übernahm somit wieder die Spitze vor Aebi und Lindner. Der andere Schweizer Hersteller, Schiltrac, konnte fünf Modelle im Markt platzieren.

Nach dem Einbruch von über 23 % in 2022, konnte sich 2023 der Markt bei den Zweiachsmähern wieder erholen und legte um 21 % auf 264 Einheiten zu (+47). Auch diese Liste wird von Reform mit einem satten Plus von 27 Stück angeführt. Auf den weiteren Plätzen folgen Aebi und Antonio Carraro vor Sauerburger. Diese Marke weist ein Minus von vier Einheiten

auf, während BCS und Pasquali auf tiefem Niveau stabil blieben.

### Transporter

Marke	2023	2022	+/-
Reform	65	51	14
Aebi	55	64	-9
Lindner	43	29	14
Schiltrac	5	7	-2
<b>Total</b>	<b>168</b>	<b>151</b>	<b>17</b>

### Zweiachsmäher

Marke	2023	2022	+/-
Reform	109	82	27
Aebi	98	92	6
Antonio Carraro	48	30	18
Sauerburger	6	10	-4
BCS	2	2	0
Pasquali	1	1	0
<b>Total</b>	<b>264</b>	<b>217</b>	<b>47</b>



**In Serbien wurden 1.073 importierte Traktoren im Wert von über 72 Millionen Euro verkauft**

IMPORT NEW AND TRACTORS FOR ASSEMBLY											
FROM 01.01. TO 31.12.2023.											
PRODUCER	GRUBENKODI	DO 18 kW	18-37 kW za montaž	37-75 kW	75-75 kW za montaž	75-75 kW	75-130 kW 8P	75-130 kW	>130 kW	UKUPNO	PRODUCER
ANTONIO CARRARO			31	9				40		40	ANTONIO CARRARO
AGROMANUSKVA			1	1				1		1	AGROMANUSKVA
ARMA TRAC								23		23	ARMA TRAC
BEHANSKOVA MOKROVA I REKOVITANJE	1		1					1		1	BEHANSKOVA MOKROVA I REKOVITANJE
BELARUS								32		32	BELARUS
BELARUS								165		165	BELARUS
CARRARO								4		4	CARRARO
CASE PI								191	19	210	CASE PI
CLAAS								104	23	127	CLAAS
DELTA TRAC								50	5	55	DELTA TRAC
FERRARIS								2		2	FERRARIS
FENDT								19	3	22	FENDT
FERRARIS								10		10	FERRARIS
FOKSON			6	13				19		38	FOKSON
JOHN DEERE	1		7	17				112	35	233	JOHN DEERE
KUBOTA		1	2	4				19		25	KUBOTA
LAMBORGHINI				53				53		106	LAMBORGHINI
LANDINI			2	29				4		35	LANDINI
LEIT				4				2		6	LEIT
MASSBY PERGOLSON				3				5		8	MASSBY PERGOLSON
McCORMICK				28				29	6	66	McCORMICK
NEW HOLLAND				35				35	15	50	NEW HOLLAND
PASQUALI				5				5		10	PASQUALI
SAME				2				2		4	SAME
STEYR				31				41		72	STEYR
VALTRA				4				27	10	37	VALTRA
YTO				30				4		34	YTO
ZETOR				4				4		8	ZETOR
SUMA	4	1	369	189,00	519	888	73,00	792	128,00	2.676	SUMA
VALUE (EUR)	501.598,67	10.822,63	4.519.725,47	2.464.372,16	4.670.227,63	19.330.699,81	1.473.171,58	47.662.245,59	11.484.598,17	97.646.596,73	VALUE (EUR)

**TRAKTORI SAEU, SAD, JAPAN**

IMPORT NEW TRACTORS											
FROM 01.01. TO 31.12.2023.											
PRODUCER	GRUBENKODI	DO 18 kW	18-37 kW	37-75 kW	75-130 kW	>130 kW	UKUPNO	PRODUCER			
ANTONIO CARRARO			31	9			40	ANTONIO CARRARO			
AGROMANUSKVA			1	1			1	AGROMANUSKVA			
ARMA TRAC							23	ARMA TRAC			
BELARUS							32	BELARUS			
BELARUS							165	BELARUS			
CARRARO							4	CARRARO			
CASE PI							191	CASE PI			
CLAAS							104	CLAAS			
DELTA TRAC							50	DELTA TRAC			
FERRARIS							2	FERRARIS			
FENDT							19	FENDT			
FERRARIS							10	FERRARIS			
FOKSON			6	13			19	FOKSON			
JOHN DEERE	1		7	17			112	JOHN DEERE			
KUBOTA		1	2	4			19	KUBOTA			
LAMBORGHINI				53			53	LAMBORGHINI			
LANDINI			2	29			4	LANDINI			
LEIT				4			2	LEIT			
MASSBY PERGOLSON				3			5	MASSBY PERGOLSON			
McCORMICK				28			29	McCORMICK			
NEW HOLLAND				35			35	NEW HOLLAND			
PASQUALI				5			5	PASQUALI			
SAME				2			2	SAME			
STEYR				31			41	STEYR			
VALTRA				4			27	VALTRA			
YTO				30			4	YTO			
ZETOR				4			4	ZETOR			
SUMA	3	1	369	189,00	519	888	73,00	792	128,00	2.676	SUMA
VALUE (EUR)	497.191,49	10.822,63	972.923,00	11.786.431,59	41.797.799,67	17.484.599,17	72.431.129,92	97.646.596,73	VALUE (EUR)		

Aus Serbien liegen 2 Tabellen vor: eine kleinere mit den **importierten 1.073 Traktoren im Wert von etwas über 72 Millionen Euro** und eine umfangreichere, in der auch die Bau-Kits zur Montage in Serbien eingeflossen sind. Mit diesen verdoppelt sich die Jahreszahl auf 2.676 Traktoren im Gesamtwert von 97, 646 Millionen Euro.

 Sollten Sie die Zahlen in den Tabellen durch das Zoomen unleserlich werden, können Sie mich gerne per Mail kontaktieren, dann lasse ich Ihnen die Tabellen gerne auf diesem Wege zukommen! 

**ARGO GmbH nun auch für Luxemburg verantwortlich und damit für den McCORMICK Vertriebspartner Vrehan SARL**



Günter Ordnung, Vic Vrehen, Paul Vrehen, Max Diehlmann, Johannes Schlosser vor der Niederlassung der Vrehen SARL (v.l.n.r.) (Foto: Werkbild)

Seit Anfang Januar 2024 gehört zu den Markverantwortungsregionen der in Burgoberbach ansässigen ARGO GmbH, der deutschen Tochtergesellschaft des italienischen Traktorenkonzerns ARGO TRACTORS S.p.A., neben Deutschland und Österreich auch Luxemburg. Das familiengeführte Unternehmen Vrehen SARL ist in Luxemburg bereits seit einigen Jahren der Ansprechpartner für Vertrieb und Service der Traktoren von McCormick. Es wurde 1999 gegründet und ist in Bissen, im Herzen Luxemburgs beheimatet.

**Günter Ordnung**, Geschäftsführer der ARGO GmbH: „Es ist uns eine große Freude künftig mit der Firma Vrehen aus Luxemburg zusammenzuarbeiten. Die Vrehen SARL ist ein dynamisches Familienunternehmen mit großer Expertise im Vertrieb von Traktoren und einem erfahrenen Team von Mitarbeitern. Bei Vrehen sind McCormick-Kunden in besten Händen. Die Partnerschaft ermöglicht es uns mit dem breiten Produktportfolio von Traktoren zwischen 49 und 313 PS gemeinsam den Landwirten in Luxemburg hochwertige Traktoren zu fairen Preisen für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche anbieten und signifikant wachsen zu können.“

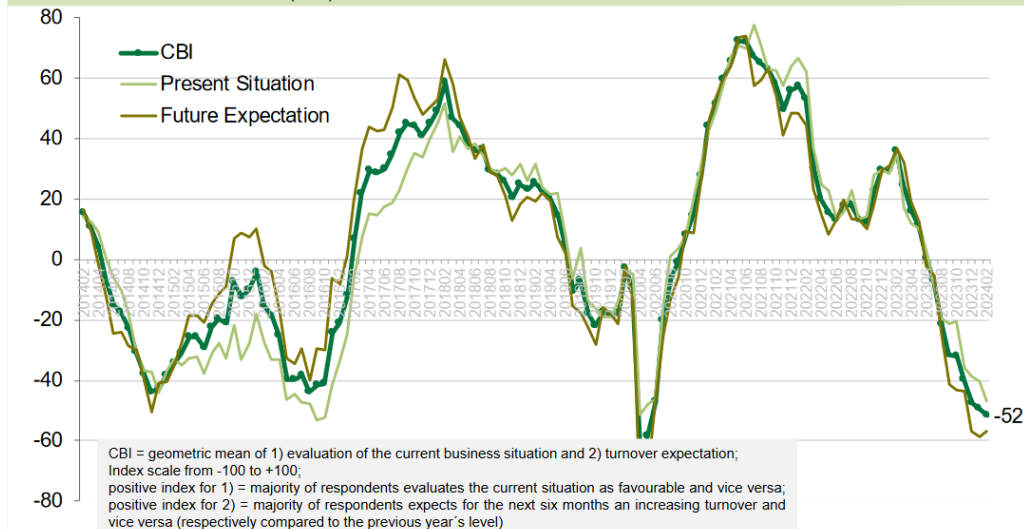
Firmeninhaber **Vic Vrehen** zur neu geschlossenen Partnerschaft im Jahr des 25-jährigen Betriebsjubiläums: „Unser Ziel ist es, robuste und qualitativ hochwertige Technik in die Region zu bringen. Wir wollen unseren Kunden ein zuverlässiger Partner in allen Bereichen sein und damit auch nach dem Verkauf für Einsatzsicherheit der Maschinen sorgen. Mit unserem gut ausgebildeten Team bieten wir den perfekten Rundum-Service und sind immer



## **CEMA Geschäftsklima-Index verharnt auch im Februar 2024 in tiefer Rezession**

### **Business Climate Index Development**

CEMA Business Climate Index (CBI) -Total



Source: CEMA Business Barometer

Hintergrundinfo zum CEMA Business Climate Index: Die CEMA, die European Agricultural Machinery Association, erstellt seit dem Jahr 2008 monatlich ein Business-Barometer, das immer auf einer Umfrage an die gleichen 140 Geschäftsführer von Landmaschinen-Herstellern in 9 europäischen Ländern basiert. Dieses Umfragepanel deckt alle wichtigen Produktkategorien ab. Die Branchenakteure würden gebeten, ihre Meinung zur Stimmung in der Branche auf der Grundlage ihrer aktuellen Geschäftssituation und den zu erwartenden Umsätzen in den nächsten 6 Monaten abzugeben. Des Weiteren ausgewiesen werden noch ein Konjunktur-Stimmungsbild, ein Barometer für die aktuelle und in den nächsten sechs Monaten zu erwartende Geschäftssituation sowie die Planungen hinsichtlich der Fest- und vorübergehend Beschäftigten. (Fotos: CEMA)

Der von der CEMA, der European Agricultural Machinery Association, monatlich ermittelte allgemeine Geschäftsklimaindex für die Landmaschinenindustrie ist weiter leicht gesunken und hat seine Talfahrt im Bereich der tiefen Rezession noch fortgesetzt. **Das Ergebnis der Februar-Umfrage: der Index ist weiter leicht gesunken von minus 50 auf minus 52 Punkte** (auf einer Skala von -100 bis +100).

**Die Indizes für die Hersteller von Traktoren und Erntemaschinen seien auf historische Tiefststände gefallen.** Insgesamt würden über alle Segmente hinweg erneut mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer die aktuelle Geschäftslage für ungünstig halten, und sogar zwei Drittel in den kommenden sechs Monaten einen Umsatzrückgang erwarten. Eine allmähliche Stabilisierung zeichne sich lediglich bei den Erwartungen für die



kommenden Auftragseingänge ab (ein Indikator, der nicht in die Berechnung des Gesamtbarometerindex einfließt).

Nachdem die Auftragsbestände zu Beginn des letzten Jahres einen Höchststand erreicht hatten, habe sich **das Auftragsvolumen erneut deutlich reduziert und entspreche nun einer Produktionsdauer von 3,9 Monaten, was im langfristigen Vergleich immer noch relativ hoch sei**, aber niedriger wäre als zu Beginn eines jeden Jahres in den letzten drei Jahren.

**In der Februar-Umfrage bezeichnen nur noch 13 % der von der CEMA befragten Geschäftsführer das derzeitige Geschäft mit sehr gut und gut** (im Januar waren es noch 14 %). Der Anteil derjenigen, die den aktuellen Geschäftsverlauf mit befriedigend bezeichnen ist im Februar erneut leicht auf 36 % gestiegen (im Januar waren es 33 %). Der Anteil derjenigen, die unzufrieden und sehr unzufrieden mit ihrem Geschäft sind, ist in den letzten 3 Monaten mehr oder weniger gleich geblieben mit aktuell 55 %.

**Auf die Frage, wohin sich ihr Gesamtumsatz innerhalb der nächsten 6 Monate entwickelt, gehen 9 % davon aus, dass der Umsatz wächst (nach 8 % im Januar)**. Der Anteil derjenigen Unternehmen, die davon ausgehen, dass der Umsatz gleichbleibt, liegt bei 26 % (im November waren es noch 37 %).

**Was die Personalplanungen der Landtechnik-Hersteller betrifft, so wollen nur noch 6 % (im Januar waren es 8 %) ihren Bestand an Festangestellten erhöhen**. 79 % (nach 77 % im Januar) wollen die Mitarbeiterzahlen gleich halten und unverändert 15 % reduzieren.

**Was die Zahl der Leiharbeitskräfte betrifft, so nimmt derjenigen, die den Anteil abbauen wollen wieder ab**: im November waren es noch 60 %, im Januar waren es 56 %, jetzt sind es 52 %. Der Anteil derjenigen, die die Zahl erhöhen wollen, liegt jetzt bei 5 % nach 3 % in den zurückliegenden Monaten.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Autel', written in a cursive style.



---

### Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

---

### Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).  
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

---

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse [kontakt@newideasthinktank.de](mailto:kontakt@newideasthinktank.de) Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV: Dieter Dänzer  
New Ideas Think Tank GmbH, Leidenberg 2, 91610 Insingen, Internet: [newideasthinktank.de](http://newideasthinktank.de)  
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Dänzer & Ilja Führer  
AG Ansbach HRB 7317